



18. Jahrgang

Kirchberger Nachrichten

Ämliches Mitteilungsblatt der Stadt Kirchberg



Mittwoch

24. Oktober 2007



Rückblick

14. Kirchberger Altstadtfest 2007 und 25 Jahre Oldtimerclub Kirchberg

Es gab viel zu erleben für die zahlreiche Besucherschar am Samstag, dem 6. Oktober. Wie in jedem Jahr fand das traditionelle Altstadtfest statt, diesmal bei doch recht „guten“ Kirchberger Wetterverhältnissen, bei dem Jung und Alt auf ihre Kosten kamen. Außerdem in diesem Jahr mit dabei - der Oldtimerclub Kirchberg, welcher aus Anlass seines 25-jährigen Bestehens mit einer Sonderschau von „Zweirad-Oldtimern“ im Foyer des Rathauses vertreten war.

Bereits am Freitag bildete bei einem ausverkauften Trauzimmer der schon traditionelle Kabarettabend - diesmal mit einem Solo-programm des Kabarettisten Manfred Reich - den Auftakt des Altstadtfestes. Unter dem Motto „Männerleiden sind Frauensache“ wurde dem Zuschauer Satirisches vom Feinsten geboten. Mit hinter-sinnigem Witz streifte Reich in seiner „Sitzung“ durch die verschiedenen Krisengebiete einer Zweierbeziehung. Ein brillantes Feuerwerk der Ironie.

Am Samstagvormittag fand dann um 11.00 Uhr an der Lengenfelder Straße (am Grundstück ehem. Amtsgericht/Gefängnis) durch Bürgermeister Wolfgang Becher und Ortschronist Johannes Decker die Enthüllung einer restaurierten Postsäule statt. Bis zur Sanierung der Lengenfelder Straße im Jahr 2000 hatte diese ihren ursprünglichen Platz an der Ecke Lengenfelder Straße – Einmündung Malzhausstraße. Aus verkehrstechnischen Gründen war es jedoch nicht möglich, den Stein an dem alten Standort wieder aufzustellen. Bei dieser Postsäule handelt es sich um einen königlich-sächsischen Meilenstein, der beim Bau der Lengenfelder Straße 1848/49 gesetzt wurde. Die neue sächsische Postsäule, um die es sich hier handelt, ist eine einfache Entfernungsangabe. 1840 erfolgte eine Anpassung der Längeneinheit in Sachsen auf die so genannte „kleine Meile“.

Diese entsprach nach dem heutigen Maß einer Entfernung von 7,5 km. Dementsprechend müsste alle 7500 m eine solche Säule gestanden haben. Ihre verkehrstechnische Bedeutung verloren Postmeilensäulen, Meilensteine und Stationssteine um 1875. In diesem Jahr wurde auch in Sachsen das Meter als Längenmaß eingeführt. Bei dem Kirchberger Exemplar handelt es sich um einen Stationsstein, der in seiner Größe wohl sehr selten im Kreisgebiet ist. Heute sind diese „Veteranen“ Zeitzeugen der Straßen- und Verkehrsgeschichte.

Ebenfalls am Samstagvormittag eröffneten Bürgermeister Wolfgang Becher und der Vorsitzende der Kirchberger Bergbrüder, Wolfgang Prehl, gemeinsam den Ausstellungsraum „Bergwerkskaue“ am Stollnsystem „Am Graben“. Mit den Ausstellungs-bereichen Bergbau- und Heimatgeschichte, u. a. mit den Biographien verdienter Ortschronisten, Vorstellung der Arbeiten der Kirchberger Bergbrüder, Naturschutzthemen, Bergbauutensilien vergangener Jahre und Ausstellung von Mineralien unseres Gebietes eröffnet sich den Kirchbergern und deren Gästen mit dieser Sammlung eine wertvolle Bereicherung der Historie unserer Stadt, welche auch noch stetig erweitert und vervollständigt werden soll.

Der Samstagnachmittag stand dann ganz im Zeichen von Freude und Frohsinn. Händler, Handwerker sowie Kleinkünstler zeigten, was sie zu bieten hatten. Vereine und Organisationen trugen zur Unterhaltung des Festes bei.

Doch neben musikalischen Klängen kam auch der Gaumen nicht zu kurz. Die Auswahl war reichlich. Ob „Sieben-Hügel-Schmaus“ oder die „klassische Roster“, eines war sicher: Vom Altstadtfest musste niemand hungrig nach Hause gehen.





Aus Anlass seines 25-jährigen Bestehens präsentierten die Mitglieder des Oldtimerclubs Kirchberg für alle Motorradliebhaber noch einmal einige Exemplare ihrer Sammlung.

In den 80er Jahren fanden sich die Motorradfans aus dem Landkreis Zwickauer Land und der Stadt Zwickau ohne festen Verbund zusammen, um zu fachsimpeln, Teile zu tauschen und bei Veranstaltungen ihre liebevoll aufgepäppelten Zweiräder einem breiten Publikum zu präsentieren. Seit 1998 setzt der Club um den Vorsitzenden Karl Schönfeld in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Kirchberg neue Prämissen. Höhepunkt ist und bleibt seit diesem Zeitpunkt die organisatorische Mitgestaltung und Verantwortung der hiesigen Kirchberg-Classics, die Jahr für Jahr eine neue und beachtenswerte Herausforderung für alle Clubmitglieder und die Verantwortungsträger aus der Stadt Kirchberg bildet. Auch die in der öffentlichen Wahrnehmung und Publikumsgunst sehr hoch angesiedelte AvD-Veranstaltung „2000 km durch Deutschland“ hatte sich für Kirchberg in den zurückliegenden Jahren schon mehrmals als Fahrtenziel entschieden. Die hierfür erforderlichen Modalitäten (Empfang und Übergabe von Erinnerungsgeschenken durch Repräsentanten der Stadt sowie der organisatorische Ablauf der Durchfahrtskontrolle) wurden unter gemeinsamer Regie von Stadtverwaltung und Oldtimerclub erbracht. Erstmals in diesem Jahr führte der Oldtimerclub Kirchberg mit einer Gruppe historischer Motorräder als „Vorhut“ auch die „Sachsen Classics“ - eine der bedeutendsten Oldtimer-Rallyes im deutschsprachigen Raum - an, welche ebenfalls in Kirchberg Station machte. Die Sonderausstellung historischer Motorräder zum Altstadtfest bildete für den Club nochmals einen kleinen Höhepunkt und gleichzeitig den Abschluss der Feierlichkeiten zu seinem 25-jährigen Bestehen.

A. Muth

Dankeschön!

Die Stadtverwaltung Kirchberg dankt den Händlern und Gewerbetreibenden und allen Beteiligten, die zum guten Gelingen unseres 14. Altstadtfestes mit beigetragen haben.

Besonderen Dank dem Maler Roland Beyer aus Leutersbach, den Mitwirkenden des Puppentheaters Plauen/Zwickau, der Sparkasse Zwickau (Zweigstelle Kirchberg) und allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, die für unsere Kinder an diesem Tag ein abwechslungsreiches Programm im Rathausfoyer dargeboten haben.



Bürgermeister Wolfgang Becher und Ortschronist Johannes Decker enthüllten die restaurierte Postsäule, welche nun auf dem Grundstück des ehem. Amtsgerichts/Gefängnisses an der Lengenfelder Straße ihren neuen Platz gefunden hat.



Wolfgang Prehl, Vorsitzender der Bergbrüder, und Bürgermeister Wolfgang Becher öffnen gemeinsam die Tür zum neuen Ausstellungsraum „Bergwerskaue“ am Stollnsystem „Am Graben“.



Manfred Reich in Aktion: Sparsam mit Requisiten und ohne Lichteffekte verstand er es dennoch brillant, sein Publikum zu fesseln.



Der Maler Roland Beyer präsentierte seine Werke, und man konnte ihm bei seinem künstlerischen Tun auch einmal über die Schulter blicken.



Handwerker und Gewerbetreibende präsentierten sich zum Altstadtfest.



„Der kleine Borberggeist Waldimar“ fesselte die jüngsten Altstadtfestbesucher beim Puppentheater mit Frank und Benjamin.



Immer wieder gern besucht - der Mal- und Bastelstand des Kids-Clubs Saupersdorf.



Ebenfalls für gute Stimmung sorgte der „Drehorgel Mucky“ mit Witz und Humor.

Kirchberger Nachrichten

Herausgeber:
 Druck und Verlag:
 Verantwortlich für den amtlichen Teil:
 Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
 Erscheinungsweise:

Stadt Kirchberg und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen
 Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumark, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676
 Bürgermeister der Stadt Kirchberg, Wolfgang Becher
 Das Redaktionskollegium - Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg,
 Tel. 037602/83100 oder 83118, Fax 037602/83299, eMail: Stadt@Kirchberg.de; Internet: www.Kirchberg.de
 Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlag GmbH
 Vierzehntägig, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte



Amtliche Bekanntmachungen

38. Sitzung des Stadtrates

Am Dienstag, dem 09.10.2007, 18.45 Uhr, fand die 38. Sitzung des Stadtrates der Stadt Kirchberg im Ratssaal des Rathauses statt. Es handelte sich hierbei um eine außerplanmäßige öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Tagesordnung:

1. Vergabe der Bauleistungen zum Abbruch der Industriebrache
- Teilfläche des Flurst.-Nr. 567/1 der Gemarkung Kirchberg (ehemal. Möplü Werk 3.04) -
2. Verkauf von Grundstücken (§ 90(1) SächsGemO)
hier: Flurst.-Nr. 629 der Gemarkung Kirchberg teilweise Aufhebung des Beschlusses Nr. 70/06 und Neufassung

zu TOP 1

In seiner Sitzung am 15.05.2007 hat der Stadtrat den Kauf einer aus dem Grundstück Flst.-Nr. 567/1 der Gemarkung Kirchberg auszugliedernden Teilfläche in Größe von ca. 3000 m² zum Zweck des Abbruchs der auf dieser Teilfläche befindlichen Industriebrache beschlossen. Für den Abbruch wurden vom RP Chemnitz Fördermittel in Höhe von 75 % = 315.000,00 Euro bewilligt. Die erforderlichen Eigenmittel in Höhe von 25 % = 105.000,00 Euro sollen aus der allgemeinen Rücklage entnommen werden. Die Abbruchleistungen wurden öffentlich im Sächsischen Ausschreibungsblatt ausgeschrieben. Die Submission der eingegangenen Angebote fand am 02.10.2007 im Rathaus statt. Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 80/07:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die Vergabe der Bauleistungen für den Abbruch der Industriebrache „Möplü“ 3.04 an die Firma ARGE Lengenfelder Recycling und Abbruch GmbH + Planschwitzer Naturstein GmbH zum Angebotspreis von 329.706,26 EUR (Brutto) als wirtschaftlich günstigsten Bieter.

zu TOP 2:

Vor dem Abschluss des notariell zu beglaubigenden Kaufvertrages erfolgte aus formellen Gründen die teilweise Aufhebung des Beschlusses Nr. 70/06 und die Neufassung hinsichtlich der aktuellen Garageneigentümer. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 81/07:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die Aufhebung des Beschlusses 70/06 Pkt. 1.

Beschluss 82/07:

Der Stadtrat beschließt den Verkauf des Flurstücks Nr. 629 der Gemarkung Kirchberg zu 148 m²

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur 39. Sitzung des Stadtrates **am Dienstag, dem 30.10.2007, um 19.00 Uhr, in den Sitzungssaal des Rathauses** ein.

Vorläufige Tagesordnung - Öffentlicher Teil

1. Brandschutzbedarfsplan der Stadt Kirchberg (Vorlage Verwaltungs- und Finanzausschuss)
2. Verordnung der Stadt Kirchberg über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen Vom 2007 (Vorlage Verwaltungs- und Finanzausschuss)
3. Außerplanmäßige Ausgabe - Kauf eines Transportfahrzeuges für den städtischen Bauhof (Vorlage Verwaltungs- und Finanzausschuss)
4. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2006 der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Kirchberg (Vorlage Gesellschafter der KWG mbH Kirchberg)
5. Vergabe von Bauleistungen für die Weiterführung der Arbeiten am Festsaal des Rathauses, VI. Bauabschnitt, LOS 1 - 8 (Vorlage Technischer Ausschuss)
6. Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 2 Wohnbaustandort „Burkersdorf - Obere Ortslage“
hier: Aufhebungsbeschluss gem. § 1 Abs. 8 BauGB (Vorlage Technischer Ausschuss)
7. Anregungen und Mitteilungen

Vor Eintritt in den öffentlichen Teil der Tagesordnung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Bemerkung: Die Erweiterung, Ergänzung, Änderung der Tagesordnung ist möglich. Die genaue Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus.

W. Becher, Bürgermeister

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses

Am Dienstag, dem 09.10.2007, fand die 32. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses im Ratssaal des Rathauses statt. Es wurden u. a. folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 10/07 des VFA:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt die Durchführung der Sanierung der Stützmauer auf dem Gelände der Ernst-Schneller-Grundschule. Da in der Haushaltsposition 6300.9503 - Stützmauern - nur noch 17.000,00 EUR als freie Mittel zur Verfügung



stehen, erfolgt die Finanzierung des verbleibenden Betrages über Mehreinnahmen in der Haushaltsstelle 9100.260 - Zinseinnahmen.

Beschluss 11/07 des VFA:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt für die Entkernung des Meisterhauses die Einstellung finanzieller Mittel in Höhe von 2000,00 EUR in den Haushalt der Stadt Kirchberg als außerplanmäßige Ausgabe.

Die Finanzierung soll über zusätzliche im Haushalt nicht enthaltene Zinseinnahmen (Haushaltsstelle 9100.2060) erfolgen.

Ausschusstermine im Monat November

Dienstag, 06.11.2007 **Verwaltungs- u. Finanzausschuss**
Dienstag, 13.11.2007 **Technischer Ausschuss**

Die Ausschusssitzungen beginnen jeweils 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus.

W. Becher, Bürgermeister

Bekanntmachung der Schießtage im Monat November 2007

Der Standortälteste des Gebirgsjägerbataillons 571 gibt bekannt:

1. Rahmenschießzeiten

Montag - Mittwoch von 8.00 Uhr bis 23.00 Uhr
Donnerstag von 8.00 Uhr bis 23.00 Uhr

2. Nutzung der Übungsräume StÜbPl Schneeberg

Montag von 8.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Freitag von 0.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mögliche Veränderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Es wird auf nachfolgende Punkte hingewiesen:

Beachtung der Grenz- und Warnschilder sowie der **roten Warnflaggen** für das Schießen und verschlossene Schranken des Standortübungsplatzes Schneeberg und der Standort-schießanlage Schneeberg - Schießbahn Weißbach. Auf dem StÜbPl und der StOSchAnl besteht generelles Betretungs-, Fahr- und Reitverbot für Privatpersonen; Ausnahmen regelt der Standortälteste. Die Zufahrten zu dem StÜbPl und der StOSchAnl sind grundsätzlich freizuhalten. Auf der Standort-schießanlage Schneeberg - Schießbahn Weißbach (Hartmannsdorfer Forst) wird mit **scharfer** Munition geschossen, es besteht **Gefahr für Leib und Leben!** Das Berühren und Aneignen von Gerät, Munition und Munitionsarten ist verboten.

i. A. Tischer, Standortfeldwebel

Nächster Redaktionsschluss: 26.10.2007

Nächster Erscheinungstag: 07.11.2007

Bürgerinitiative „Steinbruch Schelmburggebiet“ im Förderverein Wildenfels Zwischengebirge e. V.

Die am 16.08.2007 gegründete Bürgerinitiative „Steinbruch Schelmburggebiet“ unter dem Dach des Vereins „Wildenfels Zwischengebirge e. V.“ hat es sich unter anderem zur Aufgabe gemacht, die Auswirkungen des Gesteinsabbaus des bisherigen Steinbruchs Schelmburg im nördlichen Teil der Stadt Kirchberg sowie den Ortsteilen Wiesen und Wiesenburg der Stadt Wildenfels unter erträglichen Bedingungen für die Bürgerinnen und Bürger durchzusetzen und die Einhaltung früherer Auflagen, Zusagen und Rekultivierungen einzufordern.

Des Weiteren soll die Erweiterung des Abbaubereiches verhindert werden.

Sprecher und Ansprechpartner der Initiative sind:

- Prof. Dr. Horst Küttner, Siedlung 29, 08107 Kirchberg
- Dr. Viehweg, Kirchberger Str. 23a, 08134 Wildenfels
- Reinhardt Dittrich, Siedlung 25a, 08107 Kirchberg
- Karl Schubert, LPG-Siedlung 11, 08134 Wildenfels

Zu o. g. Problematik beabsichtigt die Bürgerinitiative die Durchführung einer Versammlung am 15.11.2007, 19.00 Uhr, in der Landgaststätte Wiesenburg, Muldenweg 9, 08134 Wildenfels/OT Schönau, wozu interessierte Bürger und Bürgerinnen herzlich eingeladen sind. Eingeladen sind auch Vertreter der zuständigen Behörden.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Straßensammlung vom 2. bis 18. November 2007

Werte Bürgerinnen und Bürger, in der Zeit vom **2. bis 18. November 2007** werden durch den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. wieder Spendensammlungen durchgeführt. Die Sammel Listen liegen in dieser Zeit in der Stadtverwaltung Kirchberg, Ordnungsamt, während der Öffnungszeiten aus. Die Gelder werden dringend für die Erfüllung der vielfältigen Arbeiten des Volksbundes benötigt.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist weltweit die einzige Organisation, die die Fürsorge für die Gräber der Opfer der beiden Weltkriege und friedenspädagogische Arbeit mit Schülern und Jugendlichen verbindet. Die gemeinnützige Organisation wurde 1919 gegründet und errichtete im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland bis 1990 in den Ländern Westeuropas und Nordafrikas etwa 350 deutsche Soldatenfriedhöfe. Seit 1990 arbeitet er auch in den ost- und südeuropäischen Staaten. Im Inland ist er beratend tätig. Gegenwärtig befinden sich etwa 845 Friedhöfe – von der Atlantikküste bis zum Ural und vom Nordkap bis Nordafrika – mit mehr als 2 Millionen Gräbern in seiner Obhut. Auch mehr als 62 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges ist ein Ende der Arbeit des Volksbundes nicht absehbar. Die Suche und Exhumierung von jährlich etwa 35000 Gefallenen,



die Projektierung von weiteren Friedhöfen auf dem Gebiet der ehemaligen UdSSR, ihr Bau und ihre Pflege, die Betreuung von Angehörigen sowie die internationale Jugend- und Bildungsarbeit sind mit beträchtlichen Kosten verbunden.

Alle Einwohner, die für die oben genannte Arbeit eine Spende zur Verfügung stellen möchten, können sich in die Sammellisten eintragen. Sie haben aber auch die Möglichkeit, am

Dienstag, dem 13.11.2007,

in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr

den Markt auf dem Brühlplatz zu besuchen. Hier können Sie den Stand der 2. Kompanie des Gebirgsjägerbataillons 571 besuchen, an dem Sie Informationen zur Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge erhalten. Die gesammelten Gelder werden von uns dann an den Volksbund weitergeleitet. Für Spenden ab 5,- Euro erhalten Sie auf Wunsch vom Volksbund eine Spendenquittung zugestellt.

Wer Interesse hat, kann bei der Sammlung von Spenden behilflich sein. In diesem Fall müssten Sie sich bitte während der Dienstzeiten in der Stadtverwaltung Kirchberg melden. Hier erhalten Sie einen auf Sie ausgestellten Sammlerausweis, die notwendigen Sammellisten und weitere Informationen.

D. Dix, Leiter des Ordnungsamtes

Veranstaltungshinweise

Förderverein und Elternrat der Grundschule „Ernst Schneller“ Kirchberg laden ein zum:



1. Kinderartikelflohmarkt
mit Kaffee und Kuchenangebot

**am Sonnabend, dem 27.10.2007,
von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr
in der Speisehalle der Grundschule
„Ernst Schneller“ Kirchberg**



So funktioniert unser Flohmarkt:

Anbieten können Sie alles aus privater Hand: sämtliche Babyartikel, Kinderwagen, Baby- und Kinderbekleidung in allen Größen, auch Umstandsmode, Bücher, Spielzeug – bitte jedoch keine defekte oder verschmutzte Ware. Größere, schlecht zerlegbare Teile (Wiege, Kinderbett, Hochstuhl ...) können Sie auch mit Foto anbieten.

Was Sie das kostet?

Am Verkaufstag bis 9.00 Uhr einen selbst gebackenen Kuchen. Der Erlös des Kuchenverkaufes ist für die Arbeit unseres Fördervereins der GS „Ernst Schneller“ bestimmt. Alle Verkäufe gehen ohne die sonst üblichen Veranstalterabzüge von 20 bis 50 % ganz in Ihre eigene Kasse, wenn Sie Ihre Ware selbst anbieten. Zur Orientierung für Kaufinteressenten bitte

Größenangaben und Ihre Preisvorstellung an den Waren anbringen (Tipp: Malerkrepp).

Sie haben nur wenige Teile oder am Verkaufstag keine Zeit? Für 20 % des Verkaufserlöses bieten wir Ihre Ware an.

Annahme:

Am Freitag, 26.10.2007, von 8.00 bis 12.00 Uhr im Sekretariat oder Speisehalle der Grundschule und am Sonnabend, 27.10.2007, von 8.30 bis 9.15 Uhr.

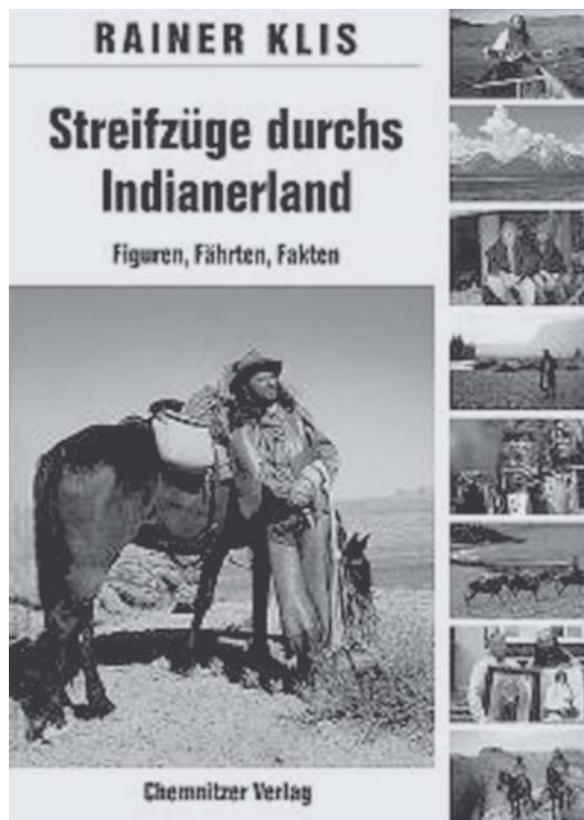
Anmeldung/Tischreservierung unter Tel. 037602/66307 (Schule) oder 037602/679060 (Elternvertreterin).

Eine Liste mit aufgeführten Artikeln, Preisen und Ihrer Anschrift bitte mitbringen. **Abholung von Restwaren und Ihres Erlöses am Sonnabend 13.00 bis 14.00 Uhr.**

Im Namen des Fördervereins und Elternrates der Grundschule „Ernst Schneller“
Sieglinde Eichert

„Streifzüge durchs Indianerland - ein Reisebericht“

*Buchlesung mit Rainer Klis
am 16. November 2007, 19.00 Uhr,
im Eheschließungszimmer des Rathauses
Kirchberg*



(Karten sind ab sofort im Servicebüro des Rathauses Kirchberg, Tel. 037602/83200, zum Preis von 3,00 Euro erhältlich.)



Mehr
Generationen
Haus

Programm vom 29.10. bis 09.11.2007
im Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“ Kirchberg,
Bahnhofstr. 19, Tel. 66509

Montag bis Donnerstag 9 - 18 Uhr
Freitag 9 - 15 Uhr
Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung + Spielzeug

Montag, 29.10.

- 10.00 - 11.00 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1
10.30 - 12.00 Uhr Babymassage
13.00 - 17.00 Uhr Treff der Generationen:
Wir basteln Mobiles
13.30 - 14.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2
14.45 - 15.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3
19.00 - 22.00 Uhr Computerkurs für Anfänger
Einführung in Word und Excel (2)

Dienstag, 30.10.

- 09.00 - 11.00 Uhr Beratung Frau und Beruf
09.00 - 12.00 Uhr Frauentreff
10.00 - 11.00 Uhr Gymnastik für Osteoporosekranke
13.00 - 17.00 Uhr Treff der Generationen:
Schmuck fürs Bad mit Window Color
15.00 - 16.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik für Frauen
16.00 Uhr Sport im Doppelpack
19.30 - 20.30 Uhr Weight-Watchers-Treffen
19.30 - 22.00 Uhr Englisch für Touristen (2)

Donnerstag, 1.11.

- 09.00 - 12.00 Uhr Nähkurs für Anfänger
09.00 - 12.00 Uhr Kinderbetreuung (mit Anmeldg.)
09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
13.00 - 17.00 Uhr Treff der Generationen
15.00 Uhr Infoveranstaltung: „Berufliche Chancen
für junge
Menschen“

- 13.30 - 15.00 Uhr Sprechstunde
Mieter-
schutzverein

Freitag, 2.11.

- 09.00 - 12.00 Uhr Kreativwerk-
statt: Filzen
09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Vater-
Kind-Treff

Montag, 5.11.

- 10.00 - 11.00 Uhr Gymnastik
der SHG Os-
teoporose 1
10.30 - 12.00 Uhr Baby-
massage
13.00 - 17.00 Uhr Treff der Ge-
nerationen:
Mit Kaffee
und Kuchen
13.30 - 14.30 Uhr Gymnastik
der SHG Os-
teoporose 2

- 14.45 - 15.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3
19.00 - 22.00 Uhr Computerkurs für Anfänger
Einführung in Word und Excel (3)

Dienstag, 6.11.

- 09.00 - 11.00 Uhr Beratung Frau und Beruf
09.00 - 12.00 Uhr Frauentreff
10.00 - 11.00 Uhr Gymnastik für Osteoporosekranke
13.00 - 17.00 Uhr Treff der Generationen:
Handarbeitstreff
15.00 - 16.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik für Frauen
16.00 Uhr Sport im Doppelpack
19.30 - 20.30 Uhr Weight-Watchers-Treffen
19.30 - 22.00 Uhr Englisch für Touristen (4)

Mittwoch, 7.11.

- 09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
13.00 - 17.00 Uhr Treff der Generationen
Spielemittag
19.00 - 22.00 Uhr Computerkurs:
Textprogramm f. Fortgeschr. (1)

Donnerstag, 8.11.

- 09.00 - 12.00 Uhr Nähkurs für Anfänger
09.00 - 12.00 Uhr Kinderbetreuung (mit Anmeldg.)
09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
13.00 - 17.00 Uhr Treff der Generationen
Basteltreff für die ganze Familie
16.00 - 18.00 Uhr Klöppeln

Freitag, 9.11.

- 09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

Hinweis

Der Verband „Menschen mit Behinderungen e. V.“ Zwickau, Verwaltungszentrum, Haus 4,

führt jede Woche Donnerstag, von 14.00 bis 16.00 Uhr, im
Mehrgenerationenhaus/Familienzentrum Kirchberg, Tel.
037602/66509, eine Beratung für das Zwickauer Land durch.
Beratung nur auf vorherige Anmeldung.



Alles aus einer Hand – ASB ihr Wohlfahrtsverband

Wir ziehen um!

Am 09.11.2007 gibt der ASB den Standort der Tagespflege im Kirchberger „Mehrgenerationenhaus“,
Bahnhofstr. 19 auf.

Die Tagespflege bezieht neue renovierte Räume in Zwickau / Neuplanitz, Allendestraße 34 - 36
und öffnet dort ihre Türen am 12.11.2007.

Wir danken allen Kooperationspartnern in der Region, insbesondere den Ärzten, den sozialen
Diensten, ambulanten Pflegediensten und Herrn Pfarrer Hecker für die immer partnerschaftliche
und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Einen besonderen Dank für ihr Vertrauen in die Arbeit
der Tagespflege gilt den Familien, deren pflegebedürftige Angehörige über viele Jahre bei uns
betreut wurden und die zum Teil auch mit uns in
das neue Domizil umziehen.

In den jetzigen Räumen in Kirchberg wird der ambulante
Pflegeteam des ASB weiterhin ansässig sein.

ASB Kreisverband Zwickau e.V.

Marchlewskistraße 10 · 08062 Zwickau

Engelhotline: (03 75) 2 75 99-0



Der Bürgermeister gratuliert:



Zum 70. Geburtstag:

Frau Irmgard Fiedler	am 24. Okt.	in Leutersbach
Frau Christa Springer	am 29. Okt.	in Kirchberg
Frau Helga Friedrich	am 03. Nov.	in Kirchberg
Herr Klaus Liebold	am 04. Nov.	in Cunersdorf
Frau Ursula Jung	am 06. Nov.	in Saupersdorf

Zum 75. Geburtstag:

Herr Heinz Hertel	am 30. Okt.	in Kirchberg
Frau Elisabeth Buchholz	am 03. Nov.	in Kirchberg
Herr Erwin Kiesel	am 04. Nov.	in Kirchberg
Herr Rudi Maeder	am 05. Nov.	in Kirchberg

Zum 80. Geburtstag:

Herr Herbert Leber	am 02. Nov.	in Kirchberg
Frau Ursula Krause	am 03. Nov.	in Kirchberg

Zum 85. Geburtstag:

Frau Lisbeth Prehl	am 28. Okt.	in Kirchberg
--------------------	-------------	--------------

Rückblick - 40 Jahre Sportplatz Leutersbach

Über zwei Wochenenden wurde das 40-jährige Bestehen des Sportplatzes gefeiert. Am Freitag, dem 21.09.07, um 19.00 Uhr, fand das Fußballfest seinen Auftakt auf der Friedenshöhe in Kirchberg mit dem Spiel gegen die „Alten Herren“ aus Kirchberg. Leider konnten die Spieler aus Leutersbach keinen Sieg erreichen. Die Partie wurde 8 : 1 verloren.

Im Anschluss wurde noch gegrillt und gemeinsam gefeiert. Für die kurzfristige Organisation bedanken wir uns herzlich beim TSV 1861 Kirchberg. Am darauffolgenden Samstag wurde in Leutersbach um den Pokal des Bürgermeisters der Stadt gespielt. Fünf Mannschaften konnten begrüßt werden. Den Siegespokal konnte die Mannschaft der Sieben Hügel davontragen.

Höhepunkt war wieder das Ortsderby Oberdorf gegen Niederdorf am Samstag, dem 29.09.07, auf dem Sportplatz in Leutersbach. Als Sieger konnte die Mannschaft Oberdorf mit 6 : 1 ihren 3. Sieg in Folge feiern.

Der Abschluss der Feierlichkeiten fand mit geladenen Gästen gemeinsam im Feuerwehrdepot in Leutersbach statt. Eine Dia- und Bildpräsentation durch Herrn Beier, Roland und Winkler, Mirko zeigte allen alte Zeitdokumente und weckte Erinnerungen.

Für die zahlreiche Unterstützung bedanken sich die Sportler der Gemeinde Leutersbach ganz herzlich bei:

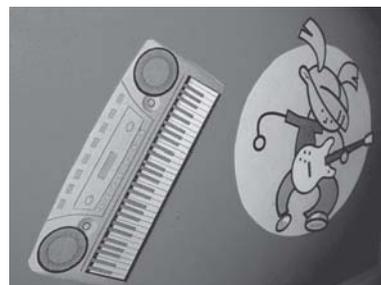
- Herrn Becher, Wolfgang (Bürgermeister der Stadt Kirchberg)
- Herrn Rother, Tom (Komplettbau)
- Herrn Neubauer, Dittmar (LVM)
- Herrn Schott, Harold (HTS Bau)
- Herrn Bachmann, Günter

Barth, Ortsvorsteher

„Rockenbrot“ im „4. Gang“?!

„Schulband“ an der Mittelschule „Dr. Theodor Neubauer“ in Kirchberg mit Begeisterung ins Leben gerufen!

Das Ganztagsangebot „Schulband“ an der Mittelschule „Dr. Theodor Neubauer“ in Kirchberg wird gut besucht! Richtig laut wird es jeden Dienstag und Mittwoch ab 13.30 Uhr im 4. Gang der Mittelschule, wenn Schüler und Schülerinnen der Klassen 5 bis 10 in ihren zwei neu gegründeten Bands proben.



Um dieses Projekt an der Schule realisieren zu können, wurden schon im letzten Schuljahr eine große Verstärkeranlage und die dazugehörigen Instrumente angeschafft. Bereits im Juli 2007 konnte die Anlage zur Schulentlassungsfeier eingesetzt werden und die Band hatte ihren ersten Auftritt.

In diesem Schuljahr geht es musikalisch weiter: Einige der älteren Schüler/-innen entwickeln bereits gute instrumentale Fähigkeiten. Sie sind immer besser in der Lage, gemeinsam Musik zu machen und nennen sich seit kurzem **ROCKENBROT**.



Mehr Unterstützung brauchen die ca. 11 Schüler/-innen aus vorwiegend jüngeren Klassenstufen, welche die zweite Band des Projektes bilden. Sie treffen sich regelmäßig am Mittwoch und sind zum Teil noch dabei, das Spielen der Instrumente (E-Gitarren, Bassgitarre, Keyboard, Schlagzeug) zu erlernen. Außerhalb des Unterrichts musisch aktiv in der Gruppe zu arbeiten und Erfolge zu haben, ist ein wichtiges Ziel dieses Ganztagsangebotes. Auch diese jungen Leute wollen schon bald ihren ersten Song präsentieren. Einen Bandnamen gibt es schon: **4. GANG** – natürlich, da wo es jetzt immer so laut ist! Betreut werden alle jungen Musiker von Frau Richter. Wir hoffen, die jungen Musiker bald bei einem Auftritt live zu erleben!



Wissenswertes

Das Sächs. Staatsministerium f. Soziales informiert:

Versicherungsschutz für bürgerschaftlich Engagierte

Haftpflicht und Unfallversicherungsschutz im Ehrenamt

Haftpflichtversicherungsschutz

Wer ist versichert?

Der Landessammelvertrag zur Haftpflichtversicherung gewährt ehrenamtlich/freiwillig Engagierten Versicherungsschutz. Voraussetzung ist, dass diese ihr Engagement im Freistaat Sachsen ausüben bzw. dass deren Engagement von Sachsen ausgeht (z. B. bei Exkursionen, die Landesgrenze überschreitenden Veranstaltungen, Aktionen usw.). Die Tätigkeit muss in rechtlich unselbstständigen Strukturen stattfinden. Insofern werden Vereine, Verbände, GmbHs, Stiftungen usw. nicht aus der Verantwortung entlassen, für den Versicherungsschutz ihrer Ehrenamtlichen zu sorgen.

Wer ist nicht versichert?

- Ehrenamtliche, für die das hier versicherte Haftpflichtrisiko bereits anderweitig abgesichert ist (Subsidiarität).
- Betreute bzw. Teilnehmende an Veranstaltungen, die nicht ehrenamtlich/freiwillig engagiert sind.
- Die Organisation/Gemeinschaft, für die das Engagement erbracht wird.

Welche Leistungen sind versichert?

- 2.000.000,00 Euro für Personenschäden je Ereignis
- 2.000.000,00 Euro für Sachschäden
- 100.000,00 Euro für Vermögensdrittschäden

Der gebotene Versicherungsschutz besteht subsidiär, d. h., eine anderweitig bestehende Haftpflichtversicherung ist im Schadensfall vorleistungspflichtig.

Schadensbeispiele

- Die privat organisierte Selbsthilfegruppe „Menschen mit Diabetes“ trifft sich zu einem Erfahrungsaustausch in der Wohnung eines Gruppenmitglieds. Eine Mitinitiatorin zerbricht versehentlich eine teure Meißener Porzellanleuchte. Die Geschädigte macht Schadensersatzansprüche gegenüber der Verursacherin geltend.
- Die Leiterin der Elterninitiative „Kreativ“ ist nicht in Reichweite, als ein Kind einem anderen mit einer Schere schweren körperlichen Schaden zufügt. Die Leiterin der Initiative wird wegen Vernachlässigung der Aufsichtspflicht zur Verantwortung herangezogen.
- Der Organisator der Wandergruppe „Auf Schusters Rappen“ legt irrtümlich eine Route fest, die so anspruchsvoll ist, dass ein Wanderer stürzt und sich erheblich verletzt. Der Organisator wird auf Schadensersatz verklagt.

Unfallversicherungsschutz

Wer ist versichert?

Der Landessammelvertrag zur Unfallversicherung gewährt ehrenamtlich/freiwillig Engagierten Versicherungsschutz. Voraussetzung ist, dass diese das Engagement im Freistaat Sachsen ausüben bzw. dass deren Engagement von Sachsen ausgeht. Der Versicherungsschutz im Bereich der Unfallversicherung besteht auch für Ehrenamtliche, die in rechtlich selbstständigen Strukturen engagiert sind.

Wer ist nicht versichert?

- Personen, für die gesetzlicher Unfallversicherungsschutz besteht.
- Personen, für die vom Träger oder der Vereinigung, für die der Ehrenamtliche tätig ist, eine Unfallversicherung abgeschlossen wurde. Sollten die Leistungen aus dem abgeschlossenen Vertrag geringer sein als die des Sammelversicherungsvertrages des Freistaates Sachsen, so wird die Differenz aus diesem Vertrag ausgeglichen.
- Betreute oder Teilnehmende an Veranstaltungen usw., die selbst nicht ehrenamtlich/freiwillig engagiert sind.

Welche Leistungen sind versichert?

- Bis zu 175.000,000 Euro bei dauernder Beeinträchtigung der körperlichen oder geistigen Leistungsfähigkeit (Invalidität) je nach Grad der Beeinträchtigung
- 10.000,00 Euro im Todesfall
- 2.000,00 Euro für Heilkosten (subsidiär)
- 1.000,00 Euro für Bergungskosten (subsidiär)

Schadensbeispiele

- eine Mitarbeiterin des Projektes „Altenpflege selbst organisiert“ organisiert eine Freizeit. Während einer Pause stürzt sie auf dem Weg zur Toilette und erleidet einen komplizierten Trümmerbruch im Bein. Die Bewegfähigkeit des Beins bleibt dauerhaft beeinträchtigt.
- Die Initiative „Kinderhilfe für den Balkan“ organisiert einen Hilfstransport. Der Fahrer des Lkw wird in einen Verkehrsunfall im Ausland verwickelt und stirbt.
- Ein Mitglied des Jugendclubs „Kinder wollen klettern“ organisiert eine Bergwanderung mit Übernachtung im Freien. Nachts stürzt ein Baum auf das Zelt des Mitglieds, wodurch es schwere Verletzungen am Bein erleidet. Das Mitglied muss per Hubschrauber abtransportiert werden und ist später noch eine längere Zeit auf Gehhilfen angewiesen.

Ihre Ansprechpartner

- Die Inanspruchnahme des durch die Landessammelverträge gewährten Versicherungsschutzes erfordert keine gesonderte Anmeldung von Ehrenamtlichen, Initiativen, Gruppen und Projekten.
- Im Schadensfall oder bei Fragen zum Versicherungsschutz wenden Sie sich bitte an den betreuenden Versicherungsdienst:

Ecclesia Versicherungsdienst GmbH,
Klingenbergstr. 4, 32758 Detmold,
Tel.: 05231 603-61 12; Fax: 05231 603-197
E-Mail: ehrenamt@ecclesia.de;
Internet: www.ecclesia.de



Zurück ins Leben

Trauercafé bietet Weg aus der Isolation

Zwickau (up). Schon seit vielen Monaten erfreut sich das Trauercafé beim Hospizdienst Elisa, Haus der Caritas in der Reichenbacher Straße 36, zunehmender Beliebtheit. Mag die Bezeichnung auch zunächst verwirren – Trauer suggeriert Traurigkeit – erfüllt diese Einrichtung doch genau das Gegenteil: Hier wird Menschen Mut gemacht, trotz Schicksalsschlägen und Verlust, trotz Trauer und Schmerz wieder nach vorn zu schauen und Lebensfreude neu zuzulassen. Wer während der Zeit der Trauer bereit ist, diesen Schritt zu gehen, findet im Trauercafé Gleichgesinnte und Gleichbetroffene, mit denen zwangloser Austausch in Offenheit und gegenseitiger Annahme möglich ist.

Man trifft sich regelmäßig in den Räumen der CARITAS an einer liebevoll gedeckten Kaffeetafel, die die Mitarbeiterinnen des Hospizdienstes mit viel Kreativität und Eigeninitiative abwechslungsreich dekorieren. Hier kann dann ohne Zeitdruck und in herzlicher Atmosphäre geplaudert werden – über Alltagssorgen, Befindlichkeiten, Vorhaben und neue Ideen. Man hört sich gegenseitig zu, hat Verständnis, gibt Ratschläge. Freundschaften entstehen, gemeinsame Unternehmungen werden geplant. So findet mancher den Halt wieder, den er verloren glaubte.

Einer, der seit über einem Jahr kein einziges Trauercafé verpasst hat, ist Reiner S. Er hat damals seine Frau verloren, die er lange Zeit aufopferungsvoll gepflegt hatte, und trug sich angesichts des großen Seelenschmerzes sogar mit Selbstmordgedanken. Durch das Bestattungsinstitut war er auf den Hospizdienst aufmerksam geworden. Nach Einzelgesprächen mit einer Trauerbegleiterin fand Herr S. schließlich den Weg aus der Isolation ins Trauercafé und damit zurück ins Leben. Die Gemeinschaft, so sagt er heute, habe ihm gezeigt, dass er keineswegs allein ist. Er empfinde wieder Lebensfreude, kümmere sich liebevoll um seinen Garten und genießt das Zusammensein mit Menschen, die ihn verstehen. Denn in der Nachbarschaft und bei den Verwandten sei seine tiefe und lange Trauerphase zunehmend auf Ablehnung und Unverständnis gestoßen. Es sei eben schwierig für Außenstehende, zu begreifen, dass Trost zur falschen Zeit nicht hilft.

Erst muss der Schmerz verarbeitet werden, dann kann man die Tränen trocknen. Die Trauercafé-Gäste wissen das, denn sie haben diese Erfahrung alle selbst gemacht – wenn auch auf verschiedene Weise. Und die Hospiz-Mitarbeiterinnen lassen ihnen den Freiraum, sich auch untereinander beizustehen und zu helfen.

Das Trauercafé hat zwei- bis dreimal monatlich mittwochs und samstags geöffnet, jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr. Die nächsten Termine und weitere Auskünfte erfahren Sie beim Hospizdienst ELISA, Telefon: 0375/3903844 oder 0160-95288619.

Informationen auch im Internet unter: www.caritas-zwickau.de/HOSPIZ-ZWICKAU/trauercafe.html

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei

„Maria Königin des Friedens“ Kirchberg

Mittwoch, 24.10.07

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 26.10.07

18.30 Uhr PGR-Sitzung

Sonntag, 28.10.07

09.00 Uhr Hl. Messe

Montag, 29.10.07

17.00 Uhr Rosenkranzandacht

Mittwoch, 31.10.07

keine Hl. Messe

Donnerstag, 01.11.07

17.00 Uhr Hl. Messe (Allerheiligen)

Freitag, 02.11.07

17.00 Uhr Gräbersegnung

anschl. Hl. Messe in der Friedhofskapelle

Sonntag, 04.11.07

09.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 06.11.07

19.30 Uhr ökum. Gesprächskreis in der ev.-luth. Kirche mit dem ehemaligen „Schweizer Gardisten“, Dr. Steger

Mittwoch, 07.11.07

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.00 Uhr Hl. Messe

Weitere aktuelle Meldungen und Berichte finden Sie auf unserer Homepage: www.maria-friedenskoenigin.de; E-Mail: info@maria-friedenskoenigin.de; Sie erreichen den Pfarrer, Br. Vitus, unter 0160-500 96 17.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

St. Margarethenkirche Kirchberg

Donnerstag, 25.10.07

09.30 Uhr Mutti-Treff

14.30 Uhr Seniorenkaffee

Freitag, 26.10.07

16.30 Uhr Schnitzkurs

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

Sonntag, 28.10.07

09.00 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis

Dienstag, 30.10.07

keine Andacht!

19.30 Uhr Kirchenchor

Mittwoch, 31.10.07

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst zur Reformation

Donnerstag, 01.11.07

09.30 Uhr Mutti-Treff

14.30 Uhr Seniorenkaffee

Freitag, 02.11.07

16.30 Uhr Schnitzkurs

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

**Sonntag, 04.11.07**

09.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 06.11.07

09.45 Uhr Andacht

10.15 Uhr Seniorenkaffee

19.30 Uhr Kirchenchor

19.30 Uhr Junge Gemeinde

Mittwoch, 07.11.07

09.30 Uhr Bibelstunde im Pflegeheim am Borberg

15.00 Uhr Frauendienst Cunersdorf bei Frau Barth

19.00 Uhr Junge Gemeinde

St. Katharinenkirche Burkensdorf**Donnerstag, 25.10.2007**

keine Bibelstunde

Sonntag, 28.10.2007

10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Donnerstag, 01.11.2007

19.45 Uhr Bibelstunde

Telefonseelsorge der Ökumenischen Kirchen ist ständig unter der Rufnummer 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222 (zum Nulltarif) erreichbar. Das **Kirchentaxi** fährt jeweils 15 min vor Gottesdienstbeginn ab der Goethestr. 3/5/7. Wir holen Sie auch gern von Ihrer Wohnung zum Gottesdienst mit dem PKW ab, wo dies aus gesundheitlichen Gründen erforderlich ist, wenn Sie uns bis mittwochs vorher Ihren Wunsch mitteilen (Tel. Pfarramt 71 76).

Öffnungszeiten der Kanzlei:

Montag: von 09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.30 Uhr

Dienstag: von 10.30 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch,

Donnerstag: von 09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr

Freitag: von 09.00 bis 12.00 Uhr

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde Stangengrün

Pfarramt: Hirschfelder Str. 54; 08107 Kirchberg, OT Stangengrün; Tel.: 037606/37775;

E-Mail: kg.stangengruen@evlks.de

Gottesdienst: an jedem Sonntag 8.45 Uhr bzw. 10.15 Uhr
Sie sind in unserer Gemeinde herzlich willkommen!

Evang.-methodistische Kirche Kirchberg, Altmarkt 11**Freitag, 26.10.07**

13.30 Uhr Treff der Wesley-Scouts in Hartmannsdorf

19.30 Uhr Ehepaarkreis der Blau-Kreuz-Gruppe bei Fam. Schnabel, Hartmannsdorf

Sonnabend, 27.10.07

19.30 Uhr Ehepaarkreis „im besten Alter“ bei Fam. Schnabel, Hartmannsdorf

Sonntag, 28.10.07

08.45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 04.11.07

09.30 Uhr musikalischer Gottesdienst in Wilkau-Haßlau

Dienstag, 06.11.07

08.30 Uhr Andacht im Seniorenheim Kirchberg, Anton-Günther-Weg

15.00 Uhr Bibelstunde in Cunersdorf

19.30 Uhr ökumenischer Gesprächskreis in der ev.-luth. Kirche

Regelmäßige Veranstaltungen:

jeden Montag	19.00 Uhr	Bibelkreis für Einsteiger
jeden Dienstag	19.00 Uhr	Blau-Kreuz-Gruppentreff
jeden Mittwoch	19.00 Uhr	Bibelstunde (außer 31.10.)
jeden Donnerstag	19.00 Uhr	Andacht im Kreiskrankenhaus Kirchberg
	19.45 Uhr	Bibelstunde in Burkensdorf

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

Mittwoch: 19.00 Uhr Bibelbetrachtung, Gebetsgemeinschaft; 2. Thessalonicherbrief

Freitag: 16.30 Uhr Jungschar

19.00 Uhr Teeniekreis

Samstag: 19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntag: 10.15 Uhr Verkündigung der Frohen Botschaft

10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Infos auch unter: www.efg-kirchberg.de; **Missionswerk Werner Heukelbach, 51702 Bergneustadt; Schriftenlager Neue Bundesländer: Kirchberg, Bahnhofstr. 8**

Schriftenmission: dienstags von 15 bis 17 Uhr und samstags von 9.30 bis 12.00 Uhr haben wir für Sie unser Bücherlager geöffnet. Sie können völlig kostenlos zu aktuellen Lebensfragen Schriften, Kleinschriften usw. erhalten. Besonders sind unsere 20 verschiedenen Kinderbilderbücher zu empfehlen. Kommen Sie doch einfach vorbei!

Telefonmission: Rund um die Uhr können Sie unter der bundesweiten Rufnummer 0180 5647746* eine 3-Minuten-Kurzpredigt zu wegweisenden Themen hören. Jeden Freitag ein neues Thema (*12 Ct./Minute).

Radiomission: *RTL Radio Luxemburg:* Montag - Freitag: 5.00 Uhr, 19.45 Uhr, Samstag: 5.00 Uhr, 5.45 Uhr, 19.00 Uhr, Sonntag: 6.00 Uhr, 7.15 Uhr, 19.45 Uhr über Mittelwelle 1.440 kHz; *Sendungen über „Die Stimme Rußlands“:* Täglich außer mittwochs um 20.43 Uhr über Mittelwelle 1386 kHz, 1323 kHz, 1215 kHz sowie auf verschiedenen Frequenzen der Kurzwellenbänder 49 m, 41 m, 31 m, 25 m, 19 m. Fordern Sie direkt kostenlos das Programm beim Missionswerk an.

Liebe Radio-Hörer des Missionswerkes Werner Heukelbach! Ab sofort könnt ihr nach MEZ morgens 6 Uhr und abends 18 Uhr unsere Rundfunksendungen in deutscher Sprache über Internet hören: www.bbnradio.org/german. Die Ausstrahlung ist von Nordamerika aus.

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde Wolfersgrün, Brüdergemeinde, Dorfstraße 24

Dienstag: 19.30 Uhr Bibelbetrachtung, Gebetsgemeinschaft

Sonntag: 10.00 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.00 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Kirchberg, Bahnhofstraße 16

Sonntag: 14.00 Uhr Gottesdienst

Donnerst.: 19.30 Uhr Bibelstunde